

Datum 19.08.2020  
Nr.: RA-331/2020

## Anfrage von Stadtratsmitgliedern - öffentlich

(gemäß § 28 Abs. 6 SächsGemO in Verbindung mit der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz)

Fragesteller/in: Frau Solveig Kempe (CDU-Ratsfraktion)  
Vorname Name (Fraktion)

### Kurzbezeichnung: Kunst im öffentlichen Raum

#### Frage:

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

bei der Ausstellung „Kunst im Öffentlichen Raum“ wurden (nach Informationen aus den Medien) 20 Projekte vorgestellt, darunter ein im Schloßteich versenktes Auto und Ausstellungsobjekte der ANTIFA.

Die Ausstellung zog eine öffentliche Debatte in Bezug auf die Ausstellungsobjekte, die Kosten und die Aussteller/innen nach sich. Ohne Zweifel ist eine breit angelegte öffentliche Diskussion ein wünschenswerter Effekt, gerade im Bereich der Kunst. Dennoch verfestigt sich der Eindruck, dass einzelne ausgewählte Projekte bzw. ausgewählte Aussteller/innen bei einem erheblichen Teil der Bevölkerung auf Unverständnis bzw. Ablehnung stoßen und auch in den Medien eine kritische Haltung bezogen wird. Bitte beantworten Sie mir in diesem Zusammenhang folgende Fragen:

1. Wer hat die ausgestellten Objekte und deren Gestalter/innen ausgewählt?
2. Welche Projekte wurden konkret gezeigt und was hat das jeweilige Einzelprojekt gekostet? (Bitte Einzelaufstellung inkl. Nennung der Projektakteur/innen bzw. Projektgruppe und jeweiliger Zuwendungshöhe)
3. Wie hoch sind die Gesamtkosten und wer ist inklusive welcher Höhe jeweils Zuwendungsgeber?

**Die Ratsanfrage wurde elektronisch erstellt und enthält keine eigenhändige Unterschrift.**